

Terfener fordern mit Petition Lärmschutz

Terfens – Es ist eine Belastung, die viele Terfener einfach nicht länger aushalten wollen. Daher setzen sie nun ein Zeichen und hoffen auf tatkräftige, aber vor allem auch finanzstarke Unterstützung aus Wien. „Der Verkehr und die Mauteinnahmen steigen, aber die Lebensqualität sinkt, so kann es nicht weitergehen. Da ist sich der Gemeinderat von Terfens einig. Die bestehenden Lärmschutzmaßnahmen entsprechen nicht mehr den

aktuellen Anforderungen“, sagt BM Florian Gartlacher.

Daher haben insgesamt 857 Terfener eine Petition unterschrieben, die nun an NR Hermann Gahr übergeben wurde und ans Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie gerichtet ist. Es wird ein verbesserter Lärmschutz entlang der Autobahn gefordert. „Es gibt Lücken im Bereich Neu-Terfens, Weißlahn und

Terfens-Dorf. Das ist genau in diesen Bereichen, wo die Lärmbelastung am größten ist. Einen Lückenschluss braucht es auch in Vomperbach, das Forchat ist ein wertvolles Naherholungsgebiet, dieses Naturjuwel muss effektiver geschützt und mit einer Grünbrücke verbunden werden“, sagt Gartlacher.

NR Gahr ist selbst Terfener und will sich als Mitglied des Verkehrsausschusses im Parlament für seine Mitbür-

ger einsetzen. Gahr: „Die Petition wurde von mir bereits im Parlament eingebracht, jetzt geht's darum, Stellungnahmen von den verantwortlichen Stellen einzuholen. Daraus muss ein Maßnahmenpaket ausgearbeitet werden.“ Er sieht durch die neue Lärmschutzverordnung „realistische Chancen“, dass etwas weitergehe. Geduld sei aber dennoch gefragt, bis die Maßnahmen ins Rollen kommen. (TT, emf)